

Reichs-Gesetzblatt.

№ 21.

Inhalt: Gesetz, betreffend die Begründung der Revision in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten. S. 207.

(Nr. 1674.) Gesetz, betreffend die Begründung der Revision in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten.
Vom 24. Juni 1886.

**Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König
von Preußen ꝛ.**

verordnen im Namen des Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesraths
und des Reichstags, was folgt:

Den Landesgesetzen, deren Verletzung ungeachtet ihres beschränkten Geltungs-
bereichs zufolge der Verordnung vom 28. September 1879 (Reichs-Gesetzbl. S. 299)
und des Gesetzes vom 15. März 1881 (Reichs-Gesetzbl. S. 38) die Revision in
bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten begründet, treten hinzu:

1. die Königlich preussische Verordnung, betreffend die Erhebung der
Stempelsteuer in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, vom
7. August 1867 (Gesetz-Samml. S. 1277);
2. Artikel 2 des Königlich preussischen Gesetzes, betreffend das Sportel-,
Stempel- und Tarwesen in den hohenzollernschen Landen, vom
22. Juni 1875 (Gesetz-Samml. S. 235).

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem
Kaiserlichen Insignel.

Gegeben Bad Ems, den 24. Juni 1886.

(L. S.)

Wilhelm.

Fürst von Bismarck.

Herausgegeben im Reichsamt des Innern.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

